Muss ich wegen meiner Pickel zum Arzt?

Michael, Lübben, 16 Jahre

Ich bin 16 Jahre und habe eine Frage zu Pickeln: Ich habe ziemlich viele Pickel, vor allem auf der Stirn und am Kinn. In einer Zeitschrift habe ich gelesen, dass man in der Pubertät Akne bekommt. Sind meine Pickel schon Akne, und was muss ich dagegen tun?

Der LOVE SEX SAFE - Tipp

In der Pubertät werden die Talgdrüsen in der Haut angeregt, mehr Fett zu bilden. Die Haut glänzt dann oft leicht, und die Haare werden schneller fettig. Durch die vermehrte Fettproduktion können einzel-ne Ausgänge der Talgdrüsen (Poren) ver-stopfen. So entstehen Mitesser, die sich zu Pickeln oder Eiterbläschen entwickeln können, wenn Bakterien in den Drüsen-ausgang gelangen. Die Ausprägung dieser Hautveränderungen ist sehr unterschied-lich: Einige haben sehr reine Haut, fast ohne Pickel, andere bekommen unreine Haut mit tiefer liegenden Entzündungen. Während Mitesser vorsichtig mit einem Kosmetiktuch ausgedrückt werden kön-nen, muss man von Pickeln und Eiterbläschen auf jeden Fall die Finger lassen: Sonst bewirkt das Ausdrücken, dass die Bakteri-en und die Entzündung noch

tiefere Hautschichten erreichen. Dann können Narben entstehen. Hygiene ist daher sehr wichtig. Dabei wird die Haut gründlich mit einem Reinigungsmittel für fettige oder Misch-haut gereinigt. Anschließend befreit ein antibakterielles Gesichtswasser die Haut von Bakterien. Einzelne Pickel können z.B. mit Teebaumöl oder rezeptfreien Sal-ben aus der Apotheke behandelt werden. Wichtig ist, Produkte nicht zu oft zu wechseln, um die Haut nicht zu irritieren. Im Zweifel schadet ein Gespräch mit einem Apotheker oder Hautarzt sicher nicht. Aber auch andere Faktoren können die Entstehung von Pickeln fördern, z.B. fettige Ernährung, Stress oder Rauchen. Ein Pickel alleine ist jedoch noch keine Akne. Akne ist die Bezeichnung für eine Hautkrankheit, bei der der Körper stärker von den Hautentzündungen betroffen ist (also z.B. sehr stark im Gesicht oder auch auf Rücken, Schultern oder Dekolleté). Akne kann in verschiedenen „Schwere-graden" auftreten, häufig in der Pubertät, aber auch in späteren Jahren noch. Beim Verdacht auf Akne sollte unbedingt ein Hautarzt aufgesucht werden. Nur er kann die Akne richtig behandeln. Das ist wich-tig, damit beim Verheilen keine Narben zurückbleiben.